

Der Berufswahlordner ist persönliches Eigentum
der Inhaberin bzw. des Inhabers.



Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

erhalten am: _____

Klassenlehrerin/-lehrer

Schulleitung

Schulstempel

Inhaltsübersicht

Teil 1: Mein Weg zur Berufswahl

- 1.1 Mein persönlicher Steckbrief
 - Ich stelle mich vor
 - Meine Stärken und Interessen (Selbst- / Fremdeinschätzung)
 - Meine Stärken bestimmen und Ziele definieren
- 1.2 Meine Betriebspraktika
 - Vorlagen für mein Berichtsheft
 - Beurteilungsbogen BP 1 / Zielvereinbarung 1
 - Beurteilungsbogen BP 2 / Zielvereinbarung 2
 - Projekt „Berufsfelder“
- 1.3 Meine Bewerbungsmappe
 - Hinweise und Tipps
 - Meinen Lebenslauf in Form bringen
 - Meine Bewerbungsschreiben entwerfen
 - Vorstellungsgespräche vorbereiten

Teil 2: Angebote zur Berufsorientierung

- 2.1 Angebote / Konzeption der Schule zur Berufswegeplanung
- 2.2 Angebote /Konzeptionen der Kooperationspartner
- 2.3 Ergänzende Berufsinformationen / Adressen

Teil 3: Dokumentation

- 3.1 Zusätzliche Unterlagen für die Bewerbung / Portfolio
- 3.2 Bescheinigungen aus der Schule, aus Betrieben und außerschulischen Institutionen

Teil 4: Zielvereinbarungen zur Berufswahl

- 4.1 Zielvereinbarung 1 (Ende Klasse 7)
- 4.2 Zielvereinbarung 2 (Klasse 8 nach OiB)

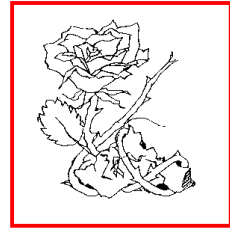
Fragebogen zum Bewerbungsverfahren



1. Hast du dich in den Schulferien über verschiedene Berufe informiert?
2. Hast du bereits einen ganz bestimmten Berufswunsch?
3. Wenn ja, hast du bereits einige Adressen von Ausbildungsfirmen?
4. Sind deine Bewerbungsunterlagen vollständig?
5. Hast du bereits Kopien der letzten beiden Zeugnisse gemacht?
6. Hast du dich in den Ferien bei verschiedenen Ausbildungsbetrieben beworben?
7. Wenn du bereits Bewerbungen abgeschickt hast, beantworte folgende Fragen!
 - a.) Wie viel Bewerbungen hast du geschrieben?
 - b.) Bei welchen Ausbildungsbetrieben hast du dich beworben?

Selbsteinschätzung

„Ich über mich“



Datum:

Meine Eigenschaften:

Meine Stärken:

Meine Vorlieben, Interessen und Wünsche:

Meine Ziele:

Unterschrift:

Mein persönlicher Steckbrief

„Ich stelle mich vor“



Persönliche Daten

Vorname, Name:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Anschrift / Straße:

PLZ: Wohnort:

Eltern, Erziehungsberechtigte

Vorname, Name des Vaters (Beruf):

Vorname, Name der Mutter (Beruf):

Telefon zu Hause:

Telefon Arbeitsstelle:

Meine Hobbys und Interessen

Sport:

Vereine:

Weitere:



Mein Weg zur Berufswahl

Auf den folgenden Seiten geht es darum, was du in der Schule oder im Betrieb für deine Berufswahl dazu gelernt hast:

- Wie bewertest du dich selbst?
- Wie bewerten dich andere?
- Was kann ich?
- Welche Interessen habe ich?
- Was muss ich tun, um für meinen Wunschberuf gerüstet zu sein?

Du wirst feststellen, dass du durch das Nachdenken über dich selbst viel besser planen kannst. Vielleicht eignen sich andere Berufe viel mehr für dich als du vorher gedacht hattest.

„Meine Bewerbungsmappe“



1. Bewerbungsunterlagen

- Du benötigst die beglaubigten Zeugniskopien deiner letzten zwei bis vier Zeugnisse.
- Zu den Bewerbungsunterlagen gehört ein von dir unterschriebener tabellarischer Lebenslauf mit einem aktuellen Passfoto.
- Du legst der Bewerbung Bescheinigungen und Zertifikate bei, die du während deiner Schulzeit erworben hast. (Kopien verwenden)
- Alle Bewerbungen müssen in einem neuen (!) Ordner abgeheftet werden. Achte dabei auf die richtige Reihenfolge der Blätter.

Wichtig:

- ⇒ DIN A4 Umschlag verwenden
- ⇒ genaue Anschrift der Ausbildungsfirma
- ⇒ Absenden nicht vergessen
- ⇒ Ausreichen Briefporto verwenden

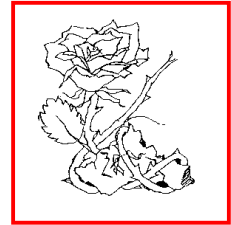
2. Bewerbungsverfahren

Deine Bewerbungsunterlagen sollten spätestens Ende September (Beginn des Schuljahres in der Klassenstufe 9) abgeschickt werden. Danach kann es einige Wochen dauern, bis du Nachricht von der Ausbildungsfirma erhältst. Diese Nachricht kann wie folgt aussehen:

- Du erhältst eine Absage
- Du wirst zu einem Eignungstest eingeladen
- Du wirst zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen

Wichtig: Um einen Überblick über alle offenen Bewerbungsschreiben zu haben, solltest du alle Bewerbungen genau dokumentieren. Die Arbeitsblätter in Teil 3 deines Berufswahlordners helfen dir dabei.

3. „Meine Praktikumsmappe & Bewerbungsmappe“



In diesem Teil des Ordners heftest du alle Unterlagen ein, die du für jede Bewerbung (auch für deine Praktika) benötigst,

- den tabellarischen Lebenslauf
- das Bewerbungsschreiben
- beglaubigte Zeugnisse
- Zertifikate (Betriebspraktikum, Teilnahme an AG's etc.)

Ein wichtiger Abschnitt dieses Teils ist deine gründliche Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch. Die Fragen leiten dich an, Auskunft über deine Stärken und Schwächen zu geben. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Hauses 49, der Berufsberatung und Fachleuten unterschiedlichster Firmen während der Bewerbungstage hast du die Möglichkeit, dich auf die Vorstellungsgespräche intensiv vorzubereiten. Dabei solltest du alle Ergebnisse der vorangegangenen Überlegungen nutzen, die du über dich gewonnen hast (vgl. Selbsteinschätzung/ Fremdeinschätzung).

Dadurch kannst du deine Eignung für die Ausbildungsstelle des Betriebs, bei dem du dich vorstellen willst, sehr genau darstellen. Der Erfolg des Vorstellungsgesprächs hängt entscheidend davon ab, ob dir dies gelingt.

Zielvereinbarung / Lernvereinbarung

„ Reflexionsgespräch “



Datum: _____

Wie ich mich selbst sehe

Wie mich andere sehen

Eigenschaften

Stärken

Ziele



Zielvereinbarung / Lernvereinbarung

„ Reflexionsgespräch “

Datum: _____

Gemeinsame Überlegungen für die weitere Planung

Unterschrift:

Unterschrift:

Fremdeinschätzung



„ Wie mich andere sehen “

Datum:

Dieses Blatt hat ausgefüllt:

Meine Eltern, meine Lehrerinnen und Lehrer, meine Freundinnen u.

Freunde

Ihre/seine Eigenschaften:

Ihre/seine Stärken:

Ihre/seine Vorlieben, Interessen und Wünsche:

Vorschläge, was sie/er sich als nächstes vornehmen könnte:

Unterschrift:

Stärken bestimmen & Ziele klären

[illegible]

„Das Vorstellungsgespräch“



Trage zur Vorbereitung auf das Gespräch deine Antworten in die Tabelle ein.

Fragen zur Schule

• Welche Fächer haben Ihnen Spaß gemacht?	
• Welche Fächer mochten Sie nicht so gerne?	
• Wie haben sie sich über diesen Beruf informiert?	
• Haben sie während ihrer Schulzeit ein Betriebspraktikum absolviert und in welchem Beruf?	
• Haben sie schon einmal während der Ferien gearbeitet und wenn ja, was haben sie dort gemacht? • Wie kamen sie mit ihren Lehrern und Mitschülern aus?	
• Wie sind sie gerade auf diesen Beruf gekommen?	
• Können sie sich vorstellen in einem anderen Berufsfeld zu arbeiten?	

Fragen zum Unternehmen

• Welche Berufe werden in unserem Unternehmen ausgebildet?	
• Warum haben sie sich in unsrem Unternehmen beworben?	
• Was wissen sie über unser Unternehmen?	
• Wollen sie sich nach der Ausbildung noch weiterbilden? • Wo haben sie sich noch beworben?	

Fragen zu deinen Interessen und Hobbys

• Wie verbringen sie ihre Freizeit?	
• Welche Hobbys haben sie?	
• Welche Zeitungen oder Zeitschriften lesen sie?	
• Haben sie neben der Schule schon einmal an Kursen oder Lehrgängen teilgenommen?	
• Haben sie in Vereinen oder in der Schule ein besonderes Amt ausgeübt?	

Überlege dir Fragen, die der Ausbildungsbetrieb an dich richten könnte !

Fragestellung



Zielvereinbarung / Lernvereinbarung

„ Reflexionsgespräch “

Datum: _____

Gemeinsame Überlegungen für die weitere Planung

Unterschrift:

Unterschrift:

Angebote des Arbeitsamtes zur Berufswegeplanung



Die für dich zuständige Beraterin bzw. der für dich zuständige Berater:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Hier Kannst du dich informieren –

Medien zur Berufswahl

BERUF AKTUELL

BERUF AKTUELL ist ein Lexikon, das kurz und knapp über betriebliche Ausbildungsberufe und über schulische Berufsausbildungen informiert. Hier erfährst du alles über den von dir angestrebten Beruf wie z.B. die Ausbildungsdauer, Ausbildungsvergütung und den für den Beruf erforderlichen Schulabschluss.

MACH'S RICHTIG

Ob Berufszukunft, Bewerbung, Lebenslauf – hier findest du Antworten auf deine Fragen. Außerdem kannst du mit dieser Broschüre herausfinden, wo genau deine beruflichen Interessen liegen und welche Fähigkeiten in den unterschiedlichen Berufsfeldern verlangt werden.

MACH'S RICHTIG findest du auch im Internet unter www.arbeitsamt.de oder direkt unter www.machs-richtig.de.

Angebote meiner Schule zur Berufswegeplanung



Checkliste	Klasse / Termin	Name; Anschrift, Telefon	teilgenommen am:
Angebote			
Schule , z.B.			
Beratung			
Bewerbungs- training			
Projekte zur			
Berufsvorbe- reitung			
Betriebe , z.B.			
Erkundungen			
Praxistage			
Praktikum			
Sozialprakt.			
Berufsschule			
Info-Tage			
Hospitation			
Haus 49			
Benimm- unterricht			
Vorstellungsg.			
Eignungstest			
Berufs- beratung			
Sprechstd.			
BiZ-Besuche			
sonstige Angebote			



Angebote zur Berufsorientierung

Auf den folgenden Seiten bekommst du zahlreiche Informationen, welche dir bei der Berufsorientierung sehr hilfreich sind.

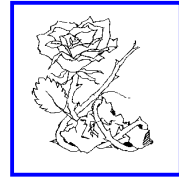
Damit du dich gut auf einen Beruf vorbereiten kannst stehen dir folgende Informationen zur Verfügung:

- Ansprechpartner in der Schule
- Betriebe, die mit der Schule zusammenarbeiten
- eine Liste aller Angebote der Schule
- Besondere Angebote im Haus 49
- Ansprechpartner der Berufsberatung

und zahlreiche wichtige Internet-Adressen.

Viel Spaß bei der Arbeit mit deinem
Berufswahlordner

Wichtige Internet-Adressen für Praktikums- und Ausbildungsplätze



Auf dieser Seite findest du wichtige Internetadressen die dir helfen, eine Praktikantenstelle oder einen Ausbildungsplatz zu finden. Die Liste ist jedoch nicht vollständig, so dass du sie ständig um neue Internetadressen ergänzen solltest!

Hier findest du Lehrstellen und Praktikumsangebote des Handwerks:

www.handelskammer.de

www.ihk-stuttgart.de

www.zdh.de

www.

www.

www.

www.

www.

www.

www.

www.

www.

www.

www.

Wichtige Internet-Adressen für Praktikums- und Ausbildungsplätze



Auf dieser Seite findest du wichtige Internetadressen die dir helfen, eine Praktikantenstelle oder einen Ausbildungsplatz zu finden. Die Liste ist jedoch nicht vollständig, so dass du sie ständig um neue Internetadressen ergänzen solltest!

Hier findest du Lehrstellen und Praktikumsangebote im kaufmännischen Bereich:

www.handelskammer.de

www.berufe-im-einzelhandel.de

[www.](#)

[www.](#)

[www.](#)

[www.](#)

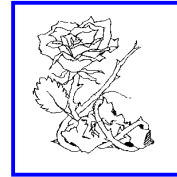
[www.](#)

Hier findest du Bewerbungstipps:

www.neue-ausbildungsberufe.de/lehrstelle-suchen/suchlehr.htm

www.paedagogik.net/wochenthemen/bewerbung/

***Partnerbetriebe / Kooperationspartner
der Rosensteinschule***



Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Bescheinigung und Zertifikat



Name der Schülerin, des Schülers _____

hat in ☐ unserem Betrieb ☐ unserem Verein ☐ unserer Einrichtung

_____ absolviert.

Betrieb / Praxisstelle:

Adresse: _____

Stempel

Zeitraum: _____

Tätigkeiten:

Erworbene Kenntnisse:

Besondere Fähigkeiten:

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Dokumentation



Schulischer und außerschulischer Projekte zur Berufsorientierung

Thema der Arbeit:

**Dabei habe ich gelernt
Arbeitsweisen:**

Umgang mit Materialien und Werkzeugen:

Zusammenarbeit mit anderen:

Fachkenntnisse / Methodenkenntnisse:

Ort, Datum

Unterschrift

Rosensteinschule
Grund- und Hauptschule
mit Werkrealschule



Berufswegeplanung in den Klassen 5 bis 9

Themen / Aktivitäten	Verantwortung	Begleit- instrumente	Fächer Fächerverbünde
Klassen 5 und 6 - thematische Annäherung an berufsspezifische Themenbereiche	- Klassenlehrer/in	- Lerngänge - Eltern im Unterricht - Kurzreferate	- Deutsch - WAG
Klasse 7 - Persönlichkeits- stärkung - realistische Sicht- weise entwickeln - erste Berufsfelder - Zielvereinbarung 1 - <i>Ordner anlegen</i>	- Klassenlehrer/in	- Betriebserkundg. - Fragebögen - Kurzvideos - Benimmuntterr. -	- Deutsch - WAG
Klasse 8 - Erkundungen - Betriebspraktikum 1 - BIZ - Selbst- Fremd- einschätzung - Elterneinbindung - Bewerbertraining - Betriebspraktikum 2 - Reflexionsgespräch - Zielvereinbarung 2 - Portfolio - Bewerbungen	- Klassenlehrer/in - Fachlehrer - Schulsozialarbeit - Berufsberatung - Eltern - Kooppartner	- Bewerbertraining - Externe Fachl. - Einstellungstest - Azubi-Messe - Simulationen - ...	
Klasse 9 - Bewerbungsseminar - Einzelgespräche mit der Berufsberaterin - Möglichkeiten der schulischen Weiter- bildung - BVJ & Praktika	- Klassenlehrer/in - Berufsberatung - Haus 49 - Schulsozialarbeit	- Simulation von Eignungstests u. Vorstellungsgesprächen - Azubi-Messe	- Deutsch - WAG - WZG - Informatik

Zielvereinbarung 1 (Ende Klasse 7)



**Name des Schülers/
der Schülerin** _____

Klasse: _____

Berufswunsch/ -ziel: 1.
 2.
 3.

Informationen eingeholt bei:

Hinweise:

1. Derzeitiger Leistungsstand:

Deutsch:	Mathematik:	Englisch:	WAG:
WZG:	MNT:	MSG:	Rel./Ethik
Sonstiges:			

2. Persönliche Vorstellungen/ Ziele des Schülers/der Schülerin:

2.1 Erreichbare Ziele/Vorstellungen

2.1 Eigene Neigungen/ Fähigkeiten/ Interessen

3. Schulische und beruflich relevante Interessen

(Besondere Interessen in einzelnen Fächern/Fächerverbünden, handwerkliches Interesse, besondere Motivation beim Erfüllen von Aufgaben etc.)

4. Besondere Stärken des Schülers/der Schülerin im Hinblick auf den Berufswunsch

(Belastbarkeit, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, Fachwissen, Fachkönnen, Verantwortungsbewusstsein, Arbeitsmotivation ...)

5. Entwicklungschancen des Schülers/der Schülerin

(Eigene Stärken und Schwächen erkennen. Ziele definieren, ...)

6. Perspektiven/Möglichkeiten der Leistungssteigerung

(Wer kann wie helfen? Gezielte Hausaufgabenbetreuung im Haus 49; etc.)

7. Zielvereinbarungen

7.1 Vereinbarte Ziele

7.2 Handlungsschritte

7.3 Vereinbarte Kontrollmechanismen

- Deutsch
- WAG
- WZG
- Wahlpflichtbereich

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Lehrkraft/Sozialarbeiter

Zielvereinbarung 2 (Ende Klasse 8)



**Name des Schülers/
der Schülerin** _____

Klasse: _____

Berufswunsch/ -ziel: 1.
 2.
 3.

Informationen eingeholt bei:

Hinweise:

8. Derzeitiger Leistungsstand:

Deutsch:	Mathematik:	Englisch:	WAG:
WZG:	MNT:	MSG:	Rel./Ethik
Sonstiges:			

9. Persönliche Vorstellungen/ Ziele des Schülers/der Schülerin:

9.1 Erreichbare Ziele/Vorstellungen

2.2 Eigene Neigungen/ Fähigkeiten/ Interessen

10. Schulische und beruflich relevante Interessen

(Besondere Interessen in einzelnen Fächern/Fächerverbünden, handwerkliches Interesse, besondere Motivation beim Erfüllen von Aufgaben etc.)

11. Besondere Stärken des Schülers/der Schülerin im Hinblick auf den Berufswunsch

(Belastbarkeit, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, Fachwissen, Fachkönnen, Verantwortungsbewusstsein, Arbeitsmotivation ...)

12. Entwicklungschancen des Schülers/der Schülerin

(Eigene Stärken und Schwächen erkennen. Ziele definieren, ...)

13. Perspektiven/Möglichkeiten der Leistungssteigerung

(Wer kann wie helfen? Gezielte Hausaufgabenbetreuung im Haus 49; etc.)

14. Zielvereinbarungen

14.1 Vereinbarte Ziele

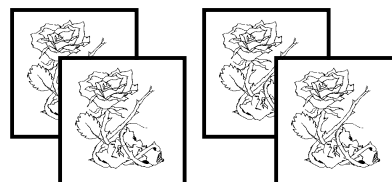
14.2 Handlungsschritte

14.3 Vereinbarte Kontrollmechanismen

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Lehrkraft/Sozialarbeiter

Zielvereinbarung zur Berufswahl



Name des Schülers/
der Schülerin _____

Klasse: _____

Die Zielvereinbarung dient dazu, dass ich die für die Berufswegeplanung notwendigen Schritte zeitgerecht und pflichtbewusst einhalte.

Ich verpflichte mich deshalb, die nachfolgend genannten Schritte zu durchlaufen und die darin festgelegten Handlungen zu vollziehen.

Schritt	Tätigkeiten	Bemerkung	Datum	Unterschrift
1	BiZ Informationsveranstaltung im Berufsinformationszentrum			
2	Betriebserkundung 1 Betriebserkundung 2 Betriebserkundung 3			
3	BetriebsPraktikum 1 (mindestens 5 Tage)			
4	Projekt " Berufsfelder "			
5	Zielvereinbarung			
6	BetriebsPraktikum 2 (mindestens 5 Tage)			
7	Bewerbertage (mindestens 5 Tage)			
8	Haus 49 Seminar 1 Seminar 2 Seminar 3			
9	Hospitationen Hospitation 1 Hospitation 2 Hospitation 3			
10	Besuche im BiZ 1. Termin 2. Termin			

Ort, Datum

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Erziehungsberechtigte